

¹¹⁶ Ir 24 Preuknechtn <i>ordinary</i>	fl.	99	—	—
beeden Müllern	fl.	14	40	—
Prandweinprennern vnd seinem Gehilffen <i>per 9 Täg zusammen</i>	fl.	6	45	—
Dem Prunwarthn	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i> fl.	163	1 ½	—

[fol. 48r]

So sein vnder disem <i>Extract</i> 373 Schaf 14 Mezen 3 Viertl Waiz erkaufft vnd in vnderschiedlichen <i>Prætiis</i> , darumben ausgelegt worden vermüg Casstnregisters	fl.	5917	18	2 hl.
--	-----	------	----	-------

Demnach vf genedigistes Anbefelchen die verhandne
vnd empörlliche Preugefehl, ^{m/25}¹¹⁷, Gulden zu
¹¹⁸Churfürstlichem Hofzallamt München yberbracht
worden, ist im Hin- vnd Widerraisen
vf die zuegeordnete Persohnen, Fuehrman
vnd Pferdte Verzörung vnd Stallmüeth In-
halt *specificirten* Zetls erlossen 13 fl.
21 kr., dann ~~weiln der Ambtspoth seines
Laufgelts mit Yberlieferung 10^{ten} Preu Extr.
sonderbar bezalt ist allein~~ ihme zuegebne
Persohn Georgen¹¹⁹ Veichtner vmb mehrer
Sicherheit Willn vnd den Wagen zuerwachtn
gewöhnliche Pottnlohn, 2 fl. 20 kr., ver-
raicht. Item Christ. Seidl, Burgern alhie,
per 5 Täg von 3 Pferdtn gewöhnliches
Fuerlohn abgestatt, 7 fl. 30 kr., *thuet* zusammen

	fl.	23	11	—
<i>Verte</i> ¹²⁰	<i>Huius</i> fl.	5940	29	2 hl.

[fol. 48v]

Athanasien Jeger, Burger vnd Saillern <i>Gebey</i> alhie, ist vf Abrechnung seines Verdiensts laut Zetls 6. 9ber 1679 erfolgt	fl.	10	—	—
				abgerechnet fol. 96

¹¹⁶ Dieser und die folgenden vier Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹¹⁷ = 25.000. Sh. zu dieser Darstellung der Ziffer GRUN: Schlüssel, S. 294.

¹¹⁸ Randbemerkung: „Zörungscosstn“.

¹¹⁹ Über „Georgen“ steht ein Einfügezeichen, der dazugehörige Text ist aber nirgends zu sehen.

¹²⁰ Lat.: Wende!